Evangelisch-reformierte
Kantonalkirche Schwyz

JAHRESBERICHT

Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz

2020

INHALT

VORWORT	4
SYNODE	6
FENSTER ZUR KIRCHGEMEINDE	8
DEKANAT	10
KIRCHENRAT	12
KATECHESE	16
ÖFFENTLICHKEITS- UND MEDIENARBEIT	17
THEOLOGIE	18
DIAKONIE UND GEMEINDEENTWICKLUNG	22
FINANZEN UND VERSICHERUNGEN	25
JAHRESRECHNUNG 2020	28
JAHRESBILANZ 2020	30
BERICHT & ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISION	35
FAKTEN UND ZAHLEN	36
LEGISLATIVE	37
KIRCHENRAT	38
STRATEGIEKOMMISSION	39

Bild Cover - Baum beim Blausee BE: Leben und gedeihen trotz fast unüberwindbarer Herausforderungen
Bild links: Lauerzersee

VORWORT

Heinz Fischer

Das Jahr 2020 wird uns und vielen anderen Menschen in besonderer Erinnerung bleiben, nicht nur weil wir in der ganzen Welt in diesem Jahr begonnen haben, gegen das Corona-Virus zu kämpfen. Regierungen aller Kontinente wurden und werden auf eine noch nie dagewesene Art herausgefordert. Demokratien werden auf die Probe gestellt – Bürgerinnen und Bürger üben sich in Geduld, gezwungenermassen.
2020 wird auch uns in unserer Region als ein besonderes Jahr vermutlich ewig in Erinnerung bleiben, weil wir auf eine ganz neue Weise gefordert wurden: persönlich – beruflich – familiär – kirchlich.
Ich bin sicher, geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können mit Blick auf das letzte Jahr folgende Aussagen fast alle mit JA beantworten.

Noch nie habe ich so viele Terminabsagen wahrgenommen oder selbst hinnehmen müssen.

Ich habe viel dazugelernt, z.B. sich virtuell zu begegnen: Web-Calls, Chats in verschiedensten Formen, Kirche sein über Video ... und vieles mehr.

Nun habe ich unsere Regierung (Bundesrat, Regierungsrat, Bezirksrat) von einer ganz neuen Seite und sicher auch bewusster kennengelernt.

"Kirche sein, meine Kirchgemeinde erleben", das beschäftigt mich weiterhin wie eh und je.

Virologie oder Epidemiologie, das wäre vielleicht eine Studienrichtung für mich (gewesen).

Corona und seine Auswirkungen haben mich manchmal an die Grenzen meiner Kräfte und meiner Geduld gebracht.

Wie ergeht es Ihnen?

Eines der Unworte im Jahr 2020: „abgesagt“
Kirchenkonferenzen abgesagt,
Gottesdienst(e) abgesagt,
Kirchenkaffee abgesagt,
Männer-Treff abgesagt,
Wimbledon abgesagt,
Schwingerfest abgesagt,
Synode abgesagt,
Generalversammlung abgesagt,
Skirennen abgesagt,
Workshops abgesagt,
Olympiade Tokyo 2020 abgesagt (verschoben auf 2021) ... So oder ähnlich war es seit März 2020 fast täglich zu lesen.

Was nun? Wie geht es uns?
Können wir nur zuschauen, abwarten und uns anpassen? Ja, teilweise schon – wir sind gezwungen, die Richtlinien und Weisungen des Bundesrats, des Bundesamts für Gesundheit (BAG) oder auch von unseren Arbeitgebern zu befolgen. Es gibt kein Abrücken von den zumeist unerwünschten Einschränkungen. Aber seien wir ehrlich: Wir dürfen auch bestätigen: „In unseren Breitengraden in Europa geht es uns sehr, sehr gut.“

Viele Menschen haben sich schon seit den ersten März-Tagen im Jahr 2020 etwas einfallen lassen, haben nach Ideen, nach neuen kreativen Möglichkeiten gesucht und auch Wege und Mittel gefunden, ihre Arbeitswelt neu oder zumindest angepasst zu gestalten.

Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer haben es auch bewiesen. Sie haben sich der Gottesdienst-Auszeit im Frühling 2020 gestellt und neue Kommunikationsformen aufgebaut (Social Media in Corona-Times). Sie sind mit den Mitgliedern weiterhin in Kontakt geblieben: hier ein Video-Stream Gottesdienst, dort eine Video-Aufzeichnung, dann und wann eine WhatsApp-Andacht oder ein Audio-Gebet oder später ein Freiluft-Anlass mit Anmeldepflicht ... und immer mit dem sogenannten „Schutzkonzept“.
Wir gratulieren! Wir danken Euch!
Treffend dazu steht das folgende Zitat:

> *Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.*
>
> *Dietrich Bonhoeffer*

DANKE. Einmal mehr – und es kann nicht genügend oft wiederholt werden – danke ich meinen Kirchenratskolleginnen und -kollegen für die Ausdauer und Geduld bei unserer gesamten Behördentätigkeit und für das konstruktive Mitwirken in den Kommissionen. Der Dank geht auch an die vielen weiteren Behördenmitglieder, an die Mitarbeitenden und die freiwillig helfenden Menschen in den Kirchgemeinden.
Herzlichen Dank, Ihnen liebe Leserinnen und Leser für Ihre Treue zu unserer Kantonalkirche und zu Ihrer Kirchgemeinde.

Herzliche Grüsse
Heinz Fischer, Präsident des Kirchenrats

Termine während Corona-Zeiten

SYNODE

Roland Meyer

Das Jahr 2020, das dritte Jahr der Legislaturperiode 2018 – 2021 war, wie für alle Institutionen, ein sehr besonderes Jahr. Daher wird dieser Jahresbericht entsprechend kurz ausfallen.

Reglements-Kommission

Die Reglements-Kommission beschäftigte sich seit dem Jahr 2019 mit der Aktualisierung des Reglements 80 (Anstellungsbedingungen der kirchlichen Mitarbeitenden). Da in der Vernehmlassung diverse kritische Meinungen geäussert wurden, holte der Präsident Roland Meyer am 13. März persönlich den Rat des Leiters des Rechtsdienstes des Kanton Schwyz, Dr. Daniel Füllemann ein und berichtete darauf der Reglements-Kommission und dem Kirchenrat das Ergebnis.

Kurz darauf wurde wegen der Pandemie alles geschlossen und die meisten Sitzungen fielen aus oder fanden elektronisch statt. Da einige Mitglieder der Reglements-Kommission eine physische Sitzung vermeiden wollten, fand im Jahr 2020 keine weitere Sitzung statt. Ein Mitglied trat zudem per Ende November zurück und ein weiteres Mitglied wird im kommenden April in einen anderen Kanton zügeln. Es wurde daher beschlossen, die angefangene Revision in die nächste Legislatur zu verschieben.

Frühlingssynode 2020 - abgesagt

Diese ordentliche Synode war turnusgemäss am 18. April 2020 in Pfäffikon vorgesehen. Wegen der Pandemie-Situation wurde sie vorläufig auf den 27. Juni 2020 vorschoben. Da zu diesem Zeitpunkt die Lage bezüglich Zusammenkünfte immer noch recht unklar war, der Präsident der Synode für 3 Monate ins Spital einrücken musste und der Vizepräsident für die Leitung der Tagung nicht zur Verfügung stand, wurde die Synode abgesagt.

Der Kirchenrat wurde angefragt, ob die Abstimmung zu seiner Entlastung für das Jahr 2019 per E-Mail stattfinden solle. Der Präsident des Kirchenrates war der Meinung, dass die Entlastung bis zur Herbstsynode 2020 warten könne.

Gesprächssynode in Lachen, 19. September 2020

Dank der Initiative vom Kirchenrat und der Leitung der Strategiekommission durch den Synodalen Peter Bertschi fand diese Synode unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften am 19. September 2020 im Kirchgemeindehaus Lachen statt.

Thesendiskussion in verschiedenen Gruppen

Der grosse Kirchensaal bot genügend Platz für die erforderlichen Abstände und es waren genügend Einzelräume für Gruppenarbeiten vorhanden. Der Präsident konnte wegen Spitalaufenthaltes leider nicht teilnehmen. Das Protokoll dieser Synode ist zu finden unter

www.ref-sz.ch/archiv/protokolle-synoden

Herbstsynode in Siebnen, 7. November 2020

Gemäss Geschäftsreglement muss mindestens eine ordentliche Synode pro Jahr durchgeführt werden. Eigentlich war der Tagungsort Brunnen vorgesehen. Wegen der strengen Abstands- und Hygienevorschriften, wurde entschieden, die Synode im grössten Gebäude der reformierten Kirche Schwyz, in der Kirche in Siebnen abzuhalten. Diese bot von der Höhe her genügend Luft und erlaubte grosse Abstände zwischen den Teilnehmern. Für Meinungsäusserungen standen zwei Standmikrofone bereit und jeder sprechende Teilnehmer musste zu den Mikrofonen nach vorne kommen.

Die Disziplin aller teilnehmenden Personen bezüglich Gesichtsmasken und sonstigen Hygienevorschriften war hervorragend. Der gastgebenden Kirchgemeinde March sei herzlich gedankt für die perfekte Organisation und Infrastruktur.

Die Traktandenliste war naturgemäss sehr voll, mussten wir doch die Zahlen des Jahres 2019 genehmigen, das Budget und den Finanzausgleich für das kommende Jahr 2021 verabschieden und den Finanzplan 2022 – 2027 zur Kenntnis nehmen.

Ebenfalls wurde der Jahresbericht des Kirchenrates 2019 zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Angenommen wurde auch der Antrag des Kirchenrates für die Durchführung eines kantonalen Kirchentages im Jahre 2023. Der Kirchenrat Bruno Jakob stellte sich als Projektleiter zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Die Anträge der Strategiekommission wurden mehrheitlich angenommen. Im Jahr 2021 sollen zwei Gesprächssynoden stattfinden.

Aufgaben Nominationskommission, Rücktritte auf Ende der Legislatur

Für die nächste Legislatur 2022 - 2025 stehen diese drei Personen nicht mehr zur Wiederwahl:

- Heinz Fischer, Kirchenratspräsident
- Regula Heinzer, Kirchenrätin Finanzen und Stellvertreterin von Heinz Fischer
- Roland Meyer, Präsident der Synode

Die Nominationskommission unter der Leitung von Peter Dürrenmatt (Arth-Goldau) ist in engem Kontakt mit den Kirchgemeinden und einzelnen Kandidaturen, um eine nahtlose Nachfolge sicherzustellen.

Kurzfristig trat per 30. November der Vizepräsident der Synode, Ueli Dubs von allen Ämtern in der Kantonalkirche zurück. Ein Nachfolger soll im Frühjahr 2021 für den Rest der Legislatur gewählt werden.

Ein Dank geht an alle, die geholfen haben, dieses schwierige Jahr 2020 zu gestalten. Hoffen wir, dass wir im Jahr 2021 zu normaleren Verhältnissen zurückkehren können.

An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser.

Charlie Chaplin

FENSTER ZUR KIRCHGEMEINDE

Yvonne Birchler (Einsiedeln)

Reformierte Kirche Einsiedeln

Als frischgebackene Präsidentin der Kirchgemeinde Einsiedeln befinde ich mich gegenwärtig noch in der Einarbeitungsphase in mein neues Amt. Dabei habe ich schon sehr viel Positives entdecken und erleben können und ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle unsere Gemeinde etwas näher zu bringen.

Einsiedeln ist mit seinem über 1000-jährigen Kloster traditionell als Hochburg des Katholizismus bekannt. Dabei wissen sehr wenige, dass Huldrych Zwingli vor gut 500 Jahren hier als Leutpriester tätig war, bevor es ihn weiter nach Zürich zog. Wir können stolz auf eine 120-jährige Tradition als reformierte Kirchgemeinde Einsiedeln zurückblicken, deren Gründung im Jahre 1900 stattfand.
Anfänglich wurden die Gottesdienste in der Aula des Schulhauses Brüel durchgeführt. Mit dem Wachsen der Gemeinde konnte endlich im Jahre 1943 eine eigene Kirche gebaut werden. Während der Amtszeit meines Vorgängers, Stefan Meyer, (2015-2020) wurde diese komplett saniert und erstrahlt seit dem letzten Herbst in neuem Glanz. Aufgrund der gegenwärtigen Pandemie-Situation war es noch nicht möglich, eine gebührende Einweihungsfeier durchzuführen. Wir hoffen sehr, dass dies im Laufe dieses Jahres möglich sein wird. Wir haben nämlich allen Grund zum Feiern!

Unsere Gemeinde deckt den Bezirk Einsiedeln und aus dem Bezirk Schwyz die Gemeinden Unter- und Oberiberg, Alpthal und Rothenthurm ab. Der Bauboom der letzten Jahre hat zu einem Bevölkerungszuwachs geführt und damit auch zu einem stetigen Zuwachs unserer Mitgliederzahl über die letzten Jahre auf etwas unter 2200 Mitgliedern. Dies ist auch ein Grund zum Feiern, da die Zahlen schweizweit und in den umliegenden Gemeinden eher rückläufig sind.
Bedenklich stimmt, wenn man die Entwicklung der Religionszugehörigkeit in der Schweiz und im Kanton Schwyz beobachtet. War im Jahr 1970 schweizweit die Aufteilung zwischen Katholiken und Reformierte etwa gleich nebst etwa 5% Andersgläubigen oder Konfessionslosen, haben sich diese Proportionen drastisch geändert. Heutzutage ist noch ein guter Drittel katholisch, ein Fünftel reformiert, etwa 30% konfessionslos und rund 15% andersgläubig. Beobachtet man die Entwicklung über die letzten 10 Jahre im katholisch geprägten Kanton Schwyz, halten sich die Reformierten stabil bei etwas über 10%, während die Katholiken um fast 10 Punkte auf ca. 60% sanken und die Konfessionslosen sich knapp verdoppelt haben und nun etwa 20% ausmachen.

Dies bedeutet, dass wir aktiv bleiben müssen! Es gilt, die älteren Gemeindemitglieder zu pflegen und die neuen mit spannenden Angeboten ins Boot zu holen. Die vielen Aktivitäten, die von der Gemeinde organisiert werden, haben mich beeindruckt und ich stellte fest, dass es da für jeden Geschmack etwas gibt: Männerstamm, Frauengruppe, Kafi-Wullechnäuel (gemeinsames Handarbeiten), Frauekafi, Chinderfiir (Gottesdienste für die Vorkindergärtner), Suppentag, Sommerfest, Beteiligung an Einsiedle mitenand (ökumenische Begegnungsabende für Asylsuchende und Einheimische), Gfreuts Ässe, Jugendgruppe Unity und immer wieder neue Aktivitäten wie z.B. die im November und Dezember durchgeführte Meditation (Schritte in die Stille).
Das Jahr 2020 wurde zu einer grossen Herausforderung. Als der Lockdown kam, mussten alle Aktivitäten eingestellt werden. Nach der Sommerpause konnten einige zögerlich wieder aufgenommen werden, doch immer mit Maskenpflicht und begrenzter Teilnehmerzahl.
Als keine Gottesdienste gehalten werden konnten, wurden unsere beiden Pfarrer aktiv und wussten sich mit Hilfe der digitalen Kommunikation zu helfen. Sie entwickelten einerseits den Chat-Gottesdienst und die Tages- bzw. Monatslosung sowie den WhatsApp-Chat, der für viele Mitglieder zu einem neuen sehr positiven Erlebnis wurde. Im Chat können viele Gemeindemitglieder plötzlich Freud und Leid, schöne und traurige Erlebnisse miteinander teilen und verarbeiten, sich treffen und auch näher kennenlernen. In Zeiten von social distancing eine Gelegenheit für virtuelle Begegnungen, die Hoffnung und Halt gibt.

Was vielen beim Gottesdienst während und nach dem Lockdown fehlte, war der Gesang und die Stimmung, die damit verbreitet wird. Auch hier haben wir eine Lösung gefunden: hinter der gläsernen Eingangstüre kann die Sängerin per Mikrofon die Lieder live singen - begleitet von Orgel oder Piano. Die Wirkung ist gewaltig! Im neuen Kirchenraum den wunderschönen Gesang auf sich einwirken zu lassen, ist fast wie Meditation.
In diesem Sinne bin ich überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind; und nun hoffen wir auf gesunde, pandemiefreie Zeiten, um endlich wieder zusammen feiern zu können!

Yvonne Birchler
Präsidentin der Kirchgemeinde Einsiedeln

DEKANAT

Pfr. Klaus Henning Müller

Veränderungen geschehen oft unter Druck

Das Jahr 2020 war nicht nur ein schwieriges Jahr für das Schweizer Volk, sondern auch für die Kirchen. Dabei denke ich, dass die wirkliche Bewährungsprobe noch aussteht. Denn noch flossen Steuermittel weiter und die Kirchen konnten abwarten. Die grossen Fragen werden in den nächsten Jahren auf uns zukommen: Welchen Platz haben die Kirchen in der Gesellschaft und wofür braucht es sie?

Wir drücken uns bei schwierigen Fragen gern über Jahre um echte Antworten. Bis es nicht mehr geht und Neuerungen umgesetzt werden müssen. Einen solchen äusseren Druck haben unsere Kirchgemeinden erlebt, als der Bundesrat am 16. März 2020 die „ausserordentliche Lage“ erklärte. Soweit ich das nachprüfen konnte, wurden zum ersten Mal in der Schweizer Geschichte Gottesdienste untersagt. Natürlich traf das Verbot alle öffentlichen Veranstaltungen.

Am Sonntag, dem 15. März, konnten wir mit einer beschränkten Personenzahl zum letzten Mal im März öffentliche Gottesdienste feiern. Alle Kirchgemeinden standen nun vor der Frage: Was können wir als Ersatz für die ausfallenden Gottesdienste anbieten? Schliesslich würde die Christenheit vier Wochen später ihr Osterfest feiern. Bis dahin, das war absehbar, dürften die Kirchen ihre Türen nicht wieder öffnen.

Es ist typisch für unsere Schwyzer reformierte Kirchenlandschaft, dass alle Gemeinden sehr schnell und auf ganz verschiedene Art Möglichkeiten suchten ihre Gemeindemitglieder zu erreichen.

Überblick über die Gottesdienstformen im Lockdown

Arth-Goldau

Es gab keine Gottesdienstübertragungen, dafür traf man sich in verschiedenen Chat-Räumen. Für ein Videoformat fehlten die Voraussetzungen. Im Chat gingen die Teilnehmer immer freundlich miteinander um, so dass es keine externe Moderation brauchte.

Brunnen

Gottesdienste wurden sehr schnell aufgezeichnet bzw. live übertragen. Das Ergebnis war erfreulich, da im Schnitt mehr Personen die Gottesdienste ansahen, als an einem Sonntag in der Kirche zu erwarten wären.

Einsiedeln

Der Gottesdienst wurde in einen WhatsApp-Chat übertragen, bei dem die Teilnehmer aktiv mitwirken konnten. Daraus hat sich eine Gruppe gebildet, die diese Möglichkeit rege nutzte. Allerdings wird der Aufwand als recht hoch angesehen.

Höfe

Zum Osterfest wurde dem Höfner Volksblatt ein Ostergruss beigelegt mit Osterpredigten und einem Verweis auf Video-Gottesdienste. In regelmässigen Abständen wurden Gottesdienste aufgezeichnet und online gestellt.

Küssnacht

Es wurden Gottesdienste im Video-Format aufgezeichnet und online gestellt. Die Erfahrung zeigte, dass es sehr aufwändig ist, wenn die Qualität stimmen soll.

March

Neben Online-Gottesdiensten gab es kurze Beiträge für jeden Tag nach der Tageslosung. Gerade diese Kurzbeiträge wurden sehr gut angenommen und konnten z.B. in Altersheimen den Bewohnern vorgeführt werden.

Welcher Online-Auftritt ist sinnvoll?

Der kurze Rückblick zeigt, dass mit viel Engagement improvisiert wurde. Es gab viele verschiedene Lösungen. Das ist der Rückblick auf die Krisenzeit. Es bleibt die Frage, wie unsere Kirchgemeinden in Zukunft online auftreten wollen.

Sicher ist, dass im Jahr 2020 Online-Angebote an Gewicht gewonnen haben. Fakt ist aber auch, dass unsere Kirchgemeinden kein verbindendes Konzept besitzen, wie ihr Online-Auftritt in Zukunft aussehen soll. Wir stossen dabei an Grenzen. Es gibt Grenzen der Belastbarkeit der Mitarbeiter und der finanziellen Ressourcen. Es gibt Grenzen des Verständnisses für neue Medien und den Wunsch, dass wir uns als Gemeindeglieder vor Ort treffen wollen.
Die Kantonalkirche wird gemeinsam mit den Kirchgemeinden auf dem Weg bleiben, um auf diese Fragen gute Antworten zu finden. Wir stehen erst am Anfang.

Aufnahmen für einen virtuellen Gottesdienst

Pfarrkapitel

Die Mitglieder des Pfarrkapitels haben sich im Jahr 2020 nicht physisch treffen können. Die Sorge war zu gross, dass bei einer Infektionsübertragung zu viele Pfarrpersonen auf einmal ausfallen oder in Quarantäne ausharren müssten.
Aus diesem Grund gab es mehrere Online-Treffen. Dabei stand der Austausch im Vordergrund, wie wir unter den gegebenen Einschränkungen unsere Arbeit für die Kirchgemeinden am besten machen können.

Persönlich wichtig war mir, dass die Kirchgemeinden den Rahmen des Erlaubten wahrnehmen und möglichst viele Gemeindeveranstaltungen nicht ausfallen lassen. Das gilt gleichermassen für die Durchführung des Abendmahls an den Festtagsgottesdiensten. Der Weg zurück, nachdem verschiedene Einschränkungen aufgehoben wurden, scheint aus heutiger Erfahrung viel schwieriger als das Umsetzen von Verboten. An vielen Stellen habe ich eine grosse Angst bemerkt, so dass man lieber bei bestimmten Einschränkungen blieb, als den Vorgaben des Bundesrates und BAG zu folgen.

Personelles

Die Kirchgemeinde Höfe hat im Sommer 2020 Pfarrer Rolf Jost in die Pension verabschiedet. Die freie Pfarrstelle konnte mit Pfarrer Immanuel Nufer provisorisch besetzt werden. Ein reguläres Pfarrwahlverfahren war im Frühjahr nicht möglich. Ebenfalls noch nicht fest besetzt ist die neugeschaffene dritte Pfarrstelle der Ev.-ref. Kirchgemeinde der March.

KIRCHENRAT

Heinz Fischer

Die Arbeit im Kirchenrat

Schauen wir in diesem Jahresbericht nicht zu sehr zurück auf das, «was verunmöglicht wurde oder abgesagt werden musste», konzentrieren wir uns doch auf das, «was trotzdem und erst recht möglich war und erreicht werden konnte».

In 11 ordentlichen Ratssitzungen (physisch und virtuell) haben wir die wichtigsten Geschäfte des Jahres besprechen können. Bedingt durch die Einschränkungen für persönliche Kontaktpflege konnten wir dank der bestens funktionierenden Office- und TEAMS-Anwendungen ohne Einschränkungen debattieren, Beschlüsse fassen, Kommissionen begleiten oder Aktivitäten planen.

Auch im Jahr 2020 standen die Fragen und Aufgaben zur Strategiekommission (StratKomm) und zu den Legislaturzielen im Zentrum. Im Weiteren galt es, die Visitationen bei den Kirchgemeinden im Detail zu planen und durchzuführen.

Zusätzliche Aufwände und Einsatzstunden allerdings gab es nicht durch häufige Anfragen der Kirchgemeinden, sondern durch die Corona-bedingten Meldungen des BAG (Bundesamt für Gesundheit), des Bundesrates oder der Staatskanzlei des Kantons Schwyz. Barbara Niklaus und Heinz Fischer haben seit Februar 2020 über 20 Publikationen auf der Website verfasst und über 50 E-Mails an Kirchgemeinden oder an direkt involvierte Personen zugestellt; immer mit dem Ziel der zeitnahen Weiterleitung von Weisungen und Empfehlungen. Grössere Mitgliedkirchen wie BernJuraSolothurn, Zürich, Aargau und St. Gallen haben schriftliche Hilfestellungen und Empfehlungen erarbeitet, welche für uns als kleine Kantonalkirche teilweise sehr hilfreich waren. Die Geschäftsstelle der EKS hat durch Rücksprache mit Bundesbern mehrere Male zumindest Klarheit schaffen können, welche Regeln für Gottesdienste und das kirchliche Leben anwendbar sind.

Strategiekommission (StratKomm)

Unter der kompetenten Leitung von Peter Bertschi (Synodaler, Brunnen-Schwyz) hat die StratKomm die Umsetzung und Konkretisierung der Grobplanung aus dem Jahr 2019 wahrgenommen, dies in enger Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen inoversum AG. Am 19. September 2020 konnte die erste Gesprächssynode stattfinden (physisch in Lachen).

Gesamteindruck und Erkenntnisse aus der Gesprächssynode 2020 (Auszug, nicht vollständig):

- Die Gesprächssynode hat Impulse für ein neues «Gemeinsam Kirche sein» gesetzt.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben kritische, provokativ in den Raum gestellte Thesen (vorbereitet von inoversum und StratKomm) gemeinsam besprochen und reflektiert.
- Erfreulich positiv waren die offene Gesprächskultur, der persönliche Respekt und das gegenseitige Verständnis, die spürbare Solidarität sowie das Bestreben, Verbindendes und nicht Trennendes ins Zentrum zu stellen.
- Die Synode wird als «schwaches» Organ wahrgenommen. Sie befasst sich nicht mit inhaltlichen Fragen (sondern fast ausschliesslich mit Finanzfragen) und kann deshalb der Kantonalkirche zu wenig Profil geben.
- Synodale nutzen ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten nicht oder zu wenig. Sie könnten die Synoden mit inhaltlichen Themen beleben, beispielsweise mit Motionen, Postulaten oder Anfragen (vgl. Art. 18 Geschäftsreglement der Synode). Dadurch erhielte die Kantonalkirche ebenfalls mehr Profil.
- Bis Ende Juni 2021 erfolgt die Ausarbeitung des Vorschlags zur Teilrevision heutiger Rechtsgrundlagen. An der ordentlichen Herbstsynode 2021 soll die Strategie für die Jahre 2022 bis 2025 verabschiedet werden.

Aus dem Fundus der Gesprächssynode konnten Anträge für die Herbstsynode 2020 erarbeitet werden. Details siehe unter Herbstsynode 2020.

Visitationen bei den Kirchgemeinden

Bedingt durch das Versammlungsverbot bzw. die zeitweisen Einschränkungen gab es mehrere Verschiebungen. Der Umstand, dass die Kirchgemeinden ab Frühsommer ihre Prioritäten neu setzen mussten, nicht aber eine Visitation im Auge hatten, führte letztlich dazu, dass der Kirchenrat nur mit der Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi eine Visitation umsetzen konnte; physisch mit 6 Personen.

Die weiteren Visitationen bei den übrigen fünf Kirchgemeinden werden alle im Jahr 2021 durchgeführt. Bei Redaktionsschluss konnten bereits die Visitationen der Kirchgemeinde Einsiedeln (am 5. Februar 2021) und der Kirchgemeinde Arth-Goldau (am 19. Februar 2021) in virtueller Form speditiv und ohne Verzögerungen realisiert werden. Herzlichen Dank an die Teilnehmenden für ihre Flexibilität und ihren Einsatz.

Projekt für weitere Impulstage

Aufgrund der Prioritäten für die Arbeiten der StratKomm haben der Kirchenrat und die Projektgruppe für Impulstage gemeinsam entschieden, den nächsten Impulstag erst auf das Jahr 2022 zu planen.

Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten der Gesprächssynode vom 19. September 2020

Präsidienkonferenzen Schwyz

Wie geplant konnten wir drei Konferenzen durchführen, im März, August und Oktober. Nebst den Vorbereitungen auf die Traktanden der Synoden standen folgende Punkte im Fokus (Auszug):

- Rückgang von Steuereinnahmen – welche Szenarien können auf uns zukommen?
- Strategiekommission
- Solidarfonds
- Umgang mit Einschränkungen durch das Corona-Virus

Bei Fragen zu einzelnen Themen kontaktieren Sie bitte das Präsidium Ihrer Kirchgemeinde.

Einführungsabend für (neue) Behördenmitglieder und Mitarbeitende

Seit vielen Jahren erstmals wieder konnte am 26. November 2020 ein Einführungsabend durchgeführt werden mit acht teilnehmenden Personen aus drei Kirchgemeinden. Auf Basis der guten Rückmeldungen dazu plant der Kirchenrat, dieses Einführungs- und Weiterbildungsangebot auch in den nächsten Jahren weiterhin zu wiederholen. Bei Interesse für einen Abend können bei unserer Assistentin Barbara Niklaus weitere Informationen bestellt werden.

Geplanter Besuch Geschäftsstelle EKS Bern

Obwohl bereits im Detail geplant und mit interessantem Programm versehen mussten wir entscheiden, den Besuch auf den November 2021 zu verschieben. Nebst einem Gespräch mit ausgewählten Ressort-Vertretungen der Geschäftsstelle EKS ist auch ein Gespräch mit der neuen Präsidentin Rita Famos und ein Besuch beim Haus der Religionen (www.haus-der-religionen.ch) geplant.
Das Kirchenrats-Team, die sieben Präsidien der Kirchgemeinden und der Synode freuen sich auf den kommenden Termin.

Gut zu wissen: Wir freuen uns, dass die neue Präsidentin des EKS-Rates, Rita Famos, uns an der Frühlingssynode vom 17. April 2021 besuchen wird.

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Franz Kafka

Nachfolge bei Kirchgemeindepräsidien

Zwei Kirchgemeinden haben per 1. Januar 2021 einen neuen Vorsitz erhalten.

v.l. Hans-Rudolf Schär (abtretender Präsident), Henry Reust (neuer Präsident Küssnacht), Heinz Fischer (Präsident Kirchenrat Kantonalkirche)

Henry Reust, Küssnacht am Rigi

Am Sonntagsgottesdienst zum dritten Advent, am 13. Dezember 2020, wurde Henry Reust feierlich in sein Amt als Küssnachter Kirchgemeindepräsident vereidigt und eingesetzt. Er übernimmt die Ratsgeschäfte von Hansrudolf Schär, der den Kirchgemeinderat über fünf Jahre geleitet hat. Henry Reust ist frisch pensioniert. Er wohnt seit 1994 in Küssnacht. Er ist mit Beatrice Reust-Rossi verheiratet. Das Ehepaar hat drei erwachsene Kinder. Seine Kompetenzen und Führungserfahrungen eignete sich Henry Reust unter anderem durch sein Studium als Berner Fürsprecher (Rechtsanwalt), den MBA Abschluss in Lausanne, Führungspositionen bei Schindler (u.a. auch international für Hochhaus-Projekte), als Referent an der Hochschule Luzern und Prüfungsexperte für Masterklassen in Marketing und International Business an. Hansruedi Schär drückte bei mehreren Gelegenheiten seine Freude darüber aus, dass mit Henry Reust eine einfühlsame und durchsetzungsstarke, motivierte und dialogorientierte Persönlichkeit als Nachfolge gefunden werden konnte. Henry Reust wurde am 15. November 2020 von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Yvonne Birchler, Einsiedeln

Am 22. November 2020 wurde Yvonne Birchler von der Einsiedler Kirchgemeindeversammlung einstimmig zur Kirchgemeindepräsidentin gewählt. Die Vereidigung fand anlässlich des Sonntagsgottesdienstes am 10. Januar 2021 statt. Die neue Präsidentin übernimmt die Nachfolge von Stefan Meyer, der die Leitung der Kirchgemeinde über vier Jahre innehatte und unter anderem das grosse Bauprojekt der Kirchgebäude-Renovation über die letzten zwei Jahre erfolgreich abgeschlossen hat. Stefan wird der Kirchgemeinde als Organist und musikalischer Leiter weiterhin erhalten bleiben. Im Weiteren wird der Kirchgemeinderat mit Barbara Hubele (Rothenthurm) als Aktuarin verstärkt. Pfarrerin Reka Jaeggi führte mit eindringlichen Worten durch den Gottesdienst und betonte unser Glück, ein so 'privilegiertes' Leben führen zu dürfen. Das verpflichtet zu Dank und Wertschätzung.

v.l. Réka Jaeggi (Pfarrerin), Yvonne Birchler (neue Präsidentin Einsiedeln), Heinz Fischer (Präsident Kirchenrat Kantonalkirche)

KATECHESE

Thomas Fleischhauer

Corona

Das Virus hat auch die Katechese im Kanton in Mitleidenschaft gezogen. Doch haben die Gemeinden den Betrieb auch unter erschwerten Bedingungen einigermassen aufrechterhalten. Die Kirchgemeinde Einsiedeln konnte sogar ein Konfirmandenlager durchführen. Auch während der schlimmsten Zeit liess man die Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen nicht abbrechen. Umgekehrt hat sich nach dem Lockdown im Frühjahr die Katechese als Gemeinschaftserlebnis und Ort des Trostes unter Beweis stellen können. Einige wenige Gottesdienste mit Kindern sind — selbstverständlich unter Einhaltung der Maskenpflicht und der Abstandsregeln — erfreulich gut gelungen, bevor sich die Situation im Oktober erneut verschlechtert hat.

Der Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen über das Internet, da und dort bereits eingerichtet, ist verstärkt worden. Die Kirchgemeinde March, welche dieses Angebot mit den «Relisnacks » aufrechthält, ist bei weitem nicht die einzige. Corona wirkt jedoch auch im kirchlichen Leben als Kontrastverstärker. Bestehende Entwicklungen werden deutlicher sichtbar. So ist die Zusammenarbeit mit den Schulen und mit den Katholiken nicht nur in der Kirchgemeinde Höfe brüchiger geworden — eine Angelegenheit, die nach dem Abzug der Seuche mit persönlichen Kontakten angegangen werden muss.

Nachwuchs

Das Problem des Nachwuchses der Unterrichtenden, latent stets vorhanden, hat im laufenden Jahr eine erfreuliche Lösung gefunden. In den Höfen ist Kathrin Dubs als Katechetin und Mitarbeiterin mit sozial-diakonischen Aufgaben angestellt worden, in den Gemeinden March und Einsiedeln haben insgesamt drei Religionslehrerinnen zusammen mit einem kleineren Unterrichtspensum ihre Ausbildung begonnen.

Routinegeschäfte

Die 63. Sitzung der Religionsunterrichts-kommission war zunächst auf den 17. März in Oberarth geplant. Sie konnte in dieser Form nicht stattfinden wegen des Corona-Lockdowns. Wir verständigten uns auf dem Korrespondenzweg und holten die Sitzung nach als sogenannten conference call am 29. Juni. Es war unser erstes Zusammentreffen im virtuellen Raum, was uns technisch etwas herausforderte. Am 1. September konnte die Kommission sich erstmals richtig treffen, um die letzten organisatorischen Details der Weiterbildung vorzubereiten, die am 9. September unter sogenannten “Corona-Bedingungen” durchgeführt wurde. Der Comedian Andreas Müller hat auf unterhaltsame Weise unser Wissen um das Thema «Auftrittskompetenz» aufgefrischt und bereichert. Die nächste Sitzung vom 3. November musste dann wieder am Bildschirm stattfinden. Die Weiterbildung des Jahres 2021 hat sich auch so organisieren lassen, die Routinegeschäfte sind erledigt, und die Unterrichtsreglemente der einzelnen Kirchgemeinden sind angepasst bis auf jenes der Kirchgemeinde Höfe, dem noch der letzte Schliff fehlt, und jenes der Kirchgemeinde Arth-Goldau, wo die ökumenische Zusammenarbeit eine längere Beratung erfordert.

ÖFFENTLICHKEITS- UND MEDIENARBEIT

Bruno Jakob

Corona führt zu Rückgang bei den Beilagen im Kirchenboten

Senioren-Anlässe: abgesagt! Gesprächskreise: abgesagt! Auftritte von Kirchenchören: abgesagt! Konfirmanden-Tage: abgesagt! Die Pandemie hat Spuren in den Veranstaltungskalendern der Kirchgemeinden und auch der Kantonalkirche hinterlassen. Demgemäss haben wir auf den grössten Teil der Beilagen, die ja auf diese Anlässe aufmerksam machen sollten, verzichtet. Selbst die in den Kirchgemeinden Arth-Goldau dem Kirchenboten quartalsweise beigelegten Gemeindebriefe fielen der Unsicherheit während der Pandemie zeitweilig zum Opfer. Zum Glück haben alle Kirchgemeinden sehr flexibel reagiert und sind mit Online-Gottesdiensten an die Öffentlichkeit getreten.

Zusammenarbeit mit den Kommunikationsverantwortlichen der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz (EKS)

Das einzige Treffen der Kommunikations-verantwortlichen der Kantonalkirchen fand wegen der Abstandsregeln in einem grossen Saal der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich statt. Die Kantonalkirchen-Vertreter schilderten ihre neuen digitalen Formate, in einzelnen Kantonen wurden sogar eigene Regional-TV-Formate kreiert. Ebenso wurden neue Formate, die ein jugendliches Zielpublikum ansprechen, vorgestellt:

- Der Blog von Jesus
- RefLab auf Facebook

In der Folge lancierte die EKS eine Umfrage bei den Kantonalkirchen, welche digitalen Gottesdienst-Formate (Vimeo, Zoom, Youtube, Whatsapp etc.) in den einzelnen Kirchgemeinden zum Zug gekommen sind. Die Kirchgemeinden der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz zählten zu den ersten, die diese Umfrage beantwortet haben, herzlichen Dank den betreffenden Pfarrpersonen!

Nebst der offiziellen Version hier eine Variante für unsere Seele

THEOLOGIE

Pfr. Ralf Zimmer

Ich möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder einen kleinen Ausschnitt aus den Handlungsfeldern des Ressorts Theologie geben, obwohl in diesem Jahr wegen der Corona-Epidemie einige Vorhaben ins Stocken gerieten oder Angebote nicht durchgeführt werden konnten.

Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz (LGBK)

Die LGBK wahrt die gemeinsame Verantwortung für Gottesdienst und Musik in den Evangelisch-reformierten Mitgliedkirchen der deutschsprachigen Schweiz.

Partizipativer Prozess Abendmahl

Die Deutschschweizer Liturgie- und Gesangbuchkonferenz hat einen Prozess zum Abendmahl angestossen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wird Bewährtes gesichtet, an der musikalischen Gestalt von morgen gearbeitet, nach neuen Bedürfnissen gefragt.

Aufgrund der Pandemie und des Wechsels bei der Koordinatorenstelle geriet dieser Prozess vorübergehend ins Stocken. Künftig liegt der Fokus vor allem auf der Partizipation. So sind für 2021 kleinere praxisbezogene Anlässe und kreative Einzelaktionen geplant, mit denen das Thema Abendmahl attraktiv gemacht werden soll.

Bis zum Sommer 2021 haben die Pfarrämter die Gelegenheit, einen praxisbezogenen Fragebogen zur aktuellen Abendmahlsliturgie in den Kirchgemeinden auszufüllen.

Er wird einen wichtigen Beitrag leisten im partizipativen Prozess zum Thema Abendmahl, der uns bis ins Jahr 2022 beschäftigen wird.

www.gottesdienst-ref.ch

Diese Website wird fortlaufend ergänzt. Es lohnt sich reinzuschnuppern.

Die Fachkommission Popularmusik entwickelt das Tool «Liedersuche», das beim Auswählen von Liedern aus dem «rise up plus» und von Kernliedern des Reformierten Gesangbuchs, Hilfe leisten soll (Kriterien wie liturgischer Ort, Kirchenjahr, Tonart, Taktart usw.).

Ausbildungskonkordat, Lernvikariat und A+W

Die Corona-Epidemie beschäftigt auch die Konkordatskonferenz (höchstes Organ der 19 Konkordatskirchen der Deutschschweiz).

Als sich im März Kirchenleitende aus zwanzig Landeskirchen der Deutschschweiz zu einer Strategietagung in Zürich zum Thema „Zukunftsperspektiven für den Pfarrberuf und die Kirche“ trafen, verkündete der Bundesrat den Lockdown wegen der Corona-Epidemie.

Nicht nur die Kirchgemeinden traf dieses schockartige Herunterfahren und das Verbot der Gottesdienste, Versammlungen usw., sondern auch die 20 Lernvikarinnen und -vikare, die im Gebiet der 19 Mitgliedkirchen in ihrer Pfarrausbildung stecken. Für die Arbeitsstelle A+W (Aus- und Weiterbildung der Pfarrpersonen) wurde schnell klar: „Herausfordernde Zeiten bieten besondere Lernorte“. Die Lernvikarinnen und -vikare wurden gebeten, ein Essay als Leistungsnachweis über ihre Beobachtungen, ihre Reflexion und theologische Deutung der Veränderungen während des Lockdowns

Landschaft mit Blick auf die Rigi

einzureichen. In einer Zoom-Konferenz wurden die Essays und ihre Erkenntnisse diskutiert, vertieft und zu einem „E-Book“ zusammengestellt. Diese Sammlung bietet Anregungen für eine Kirche in Krisenzeiten und darüber hinaus. Herunterzuladen ist dieses E-Book unter:

www.bildungkirche.ch/newsroom/publikationen/eBook-Corona-Krise

Quest (Quereinstieg ins reformierte Pfarramt)

Der Studiengang für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger richtet sich an Akademikerinnen und Akademiker zwischen 30 und 55 Jahren, die sich beruflich neu orientieren wollen, die gerne Menschen geistlich begleiten möchten, die sich mit der reformierten Tradition identifizieren und die Zukunft der Kirche mitgestalten möchten.
Dieser Masterstudiengang dauert drei Jahre (Vollzeit) bis ca. vier Jahre (Teilzeit). Auf den akademischen Teil der Ausbildung folgt das einjährige Lernvikariat als praktische Berufsausbildung in kirchlicher Verantwortung.

Der erste Ausbildungsgang startete im Herbst 2015 mit 34 Studierenden, der zweite im Herbst 2018 mit 18 Studierenden. Seit Quest jährlich angeboten wird, starten pro Jahr jeweils rund 10 Studierende mit der Ausbildung. Im Lernvikariat 2021/22 werden voraussichtlich sieben Studierende ihre Ausbildung abschliessen.

Ab Studienstart 2021 bietet Quest auch die Möglichkeit für den Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf an der Universität Basel für Interessierte mit einem Masterabschluss einer Fachhochschule. An der Universität Zürich wird nach wie vor explizit ein universitärer Studienabschluss vorausgesetzt.

Relinfo: Kirchen-Sekten-Religionen

www.relinfo.ch

Der Verein Relinfo arbeitet im Auftrag der Reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, welche in der Deutschschweizer Kirchenkonferenz zusammengeschlossen sind.

Auf der Website werden die in der deutschsprachigen Schweiz tätigen kirchlichen, religiösen, spirituellen oder weltanschaulichen Organisationen besprochen. Hier findet man alle nötigen Informationen zu gängigen Strömungen.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf die religiöse Landschaft der Deutschschweiz? Folgende 3 Punkte möchte ich nach Auskunft von Georg O. Schmid, dem Verantwortlichen des Vereins, ausschnittsweise wiedergeben:

1. Rückbesinnung auf die religiösen Wurzeln
Auch die Corona-Krise führte, wie schon viele andere schwierige Epochen in der Geschichte, bei vielen Menschen zu einer Rückbesinnung auf die eigenen weltanschaulichen Wurzeln. Die Sehnsucht nach Einordnung steigt, wenn die Lebensgewohnheiten massiv erschüttert werden. Dabei war zu beobachten, dass Krisen nicht spirituelle Experimente fördern, sondern die Hinwendung zum Vertrauten, zu religiösen Erlebnissen und zur Weltanschauung der Kindheit und Jugend. So haben viele Kirchen und Gemeinschaften in der Corona-Krise ein grosses Interesse der eigenen Mitglieder an Online-Veranstaltungen feststellen können.

2. Verschwörungstheorien
Wie in vergangenen Krisen haben auch in Corona-Zeiten Verschwörungstheorien Hochkonjunktur. Konspirationsforen im Internet zeigen einen immensen Zulauf an Lesenden und Mitdiskutierenden. Menschen, die einen Grossteil ihrer Zeit im Web verbringen, werden für ihr soziales Umfeld eine grosse Herausforderung. Interessant sind Verschwörungstheorien insbesondere für säkulare Menschen, wo sie bis zu einem gewissen Grad die Funktion einer Ersatz-Religion übernehmen. Gerade auch die Esoterik erlebt einen Aufschwung. So haben verschiedene Exponenten der Esoterik-Szene in der Schweiz ihren Fans versprochen, dass nach dem Lockdown eine ideale Gesellschaft eintreten würde. Die Erwartungen wurden erneut verschoben auf die Jupiter-Saturn-Konjunktion am 21. Dezember 2020 und aktuell auf das Frühjahr 2021.

3. Corona-Krise als Zeichen der Nähe der Endzeit
Die grosse Mehrheit der christlichen Kirchen und Gemeinschaften reagierte auf die Corona-Krise mit sehr viel Besonnenheit und enthielt sich voreiliger Interpretationen. Manche christliche Gemeinschaften versuchten die Pandemie als «Zeichen der Zeit», als Hinweis auf die Nähe der Wiederkunft Christi zu deuten. Predigten mit dieser Stossrichtung fanden im Internet sehr grosse Resonanz. Problematisch wird es dann, wenn mit apokalyptischen Aussagen zur Corona-Krise ein grosses Publikum emotional aufgeputscht wird und dann die erhofften Endzeitereignisse nicht eintreten.

Logischerweise hat Relinfo eine starke Zunahme der Anfragen zu verzeichnen. So sind auch wir als Kirchenvertreterinnen und -vertreter dazu aufgerufen, auf solche Anfragen offen und sachlich sowie empathisch und weise einzugehen.

Studienurlaube

Der Studienurlaub muss spätestens am 30. April des Vorjahres beim Kirchenrat eingereicht werden. In der Regel wird ein Studienurlaub pro Jahr bewilligt. Geplant sind folgende Studienurlaube:
Jahr 2021: keine Meldung
Jahr 2022: Urs Jäger, 4 1/2 Monate
Jahr 2023: Réka Jaeggi
Jahr 2024: Caterina Fischer
Jahr 2025: Hartmut Schüssler

Bild rechts: Schiffsanlegestelle in Brunnen SZ

DIAKONIE UND GEMEINDEENTWICKLUNG

Pfrn. Marion Werner

Ein bewegtes und bewegendes Jahr liegt hinter uns. Hätten wir am 1. Januar 2020 gewusst, was auf uns zukommt, wir hätten es erstens nicht geglaubt und zweitens hätte uns das Wissen schockiert und gelähmt. Wenn ich auf das Jahr zurückblicke, dann erkenne ich, dass wir mit Gottes Hilfe Schritt für Schritt gegangen sind. Gerade wegen der vielen Einschränkungen konnten Achtsamkeit, Aufbruch, Kreativität und Pioniergeist sich entfalten. Es waren neue und unbekannte Pfade, die beschritten wurden und viel Energie eingefordert haben, jedoch alles im Dienste unserer Kirchgemeinden und der Menschen in unseren Gemeinden. Dafür bin ich dankbar.

Im Bereich Diakonie stand der Januar unter dem Zeichen der Freiwilligenarbeit. Die Freiwilligenarbeit ist wesentlicher Bestandteil für ein gut funktionierendes und lebendiges Gemeindeleben, getreu dem Motto: «Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still – und die Kirche auch!».
Die vom Kirchenrat erarbeitete Handreichung zur Freiwilligenarbeit wurde zur Vernehmlassung an die Gemeinden verschickt. Aufgrund der Rückmeldungen konnten die Texte nochmals überarbeitet werden.

Der farbenfrohe Flyer (siehe Bild) in Leporello-Form, der im Herbst an die Gemeinden verteilt worden ist, kann an interessierte Personen verteilt werden und macht darauf aufmerksam, dass der Freiwilligendienst in der Kirche Freude bereitet und sinnstiftend ist. Sich mit den eigenen

Treffen der Verantwortlichen aus den Kirchgemeinden für Diakonie und Weltweite Kirche

Talenten für andere Menschen und eine gute Sache zu engagieren, eröffnet bereichernde neue Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. In einer sich sehr rasch verändernden Welt wandeln sich auch das Denken, die Motivation und die Ansprüche der Freiwilligen. Die Handreichung für Organisatoren fängt diese Situation auf und antwortet darauf mit einfachen und verständlichen Stichworten. Die beiden Dokumente sind auf der Homepage unserer Kantonalkirche zu finden und können dadurch leicht allen Verantwortlichen zur Nutzung weitergegeben werden.

Die Monate Februar und März brachten die grosse Umstellung aller Treffen und Sitzungen auf Videokonferenz. Teams, Zoom, Skype und BlueJeans – wurden als Apps für Videokonferenzen zur ständigen Begleitung im letzten Jahr. Sie ermöglichten es, dass unsere Arbeit in den Bereichen Diakonie, OeME und Gemeindeentwicklung weitergeführt werden und wir im gemeinsamen Austausch voneinander lernen konnten.

Nicht durchgeführt werden konnte 2020 die Zentralschweizer Diakoniekonferenz. Sie ist neu für den 25. September 2021 in Zug geplant. Das Thema «Talentierte Kirche» wird sehr interaktiv erarbeitet werden. Drei Schritte/Schwerpunkte stehen im Fokus: Erkennen der eigenen Talente, Entfaltung der eigenen Talente, Einbringen der Talente in das Leben der Kirchgemeinde. Die Konferenz ist für Mitarbeitende im sozialdiakonischen Dienst, Pfarrpersonen und Diakone relevant. Bitte reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum.

Das jährliche Treffen der Vertreterinnen und Vertreter für Diakonie, OeME und weltweite Kirche aus unseren sechs Kirchgemeinden fand am 1. Juli im Kirchgemeindehaus Pfäffikon statt. Traditionellerweise hat dieser Abend zwei Schwerpunkte: 1. den gemeinsamen Austausch über eigene Projekte und das Gemeindeleben und 2. einen inhaltlichen Input. Den theologisch-praktischen Input «Kirche und Digitalisierung – digital Mensch bleiben» habe ich selbst vorbereitet. Anschliessend folgte ein sehr guter Austausch über die digitalen und allgemeinen Erfahrungen der Corona Zeit, die allen viel Engagement und auch Kreativität abverlangte. Als Bitte an die Kantonalkirche erging der Wunsch im

digitalen Auftritt Synergien zu schaffen, so dass Online-Kirche auch in Zukunft erhalten werden kann, da sie viele Gemeindemitglieder erreicht und eingebunden hat, die man sonst kaum in der Gemeinde sieht.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe «Kirche und Werke» erarbeiteten wir eine Kollektenliste, welche am 1. September mit 20 geprüften Projekten aus der Schweiz auf der Plattform «Diakonie Schweiz» online veröffentlicht worden ist:

www.diakonie.ch/kollektenliste

Die Liste wird regelmässig überprüft und erweitert werden. Sonntag für Sonntag sammeln die reformierten Kirchgemeinden in ihren Gottesdiensten eine Kollekte für einen guten Zweck. Die Erfahrung zeigt, dass es für die Kirchgemeinden vor Ort nicht immer einfach ist, herauszufinden, welche Aktionen oder Institutionen begünstigt werden sollen bzw. nach welchen Kriterien ausgesucht werden soll. Die Kollektenliste will die Gemeinden an dieser Stelle unterstützen und gleichzeitig der reformierten Kirche nahestehende diakonische Institutionen fördern. Die Liste ist als Orientierungshilfe innerhalb eines vielfältigen Angebots von Hilfsprojekten und diakonischen Aktionen zu verstehen.

Ein grosses Thema des vergangenen Jahres. -sowohl in der Arbeitsgruppe «Kirche und Werke» als auch in der Abgeordnetenversammlung Diakonie Schweiz- war die coronabedingte Reduktion von finanziellen Mitteln, welche diakonische Institutionen und auch kirchliche Projekte im In- und Ausland zu spüren bekommen haben.

Wie Diakonie unter den Bedingungen von Corona ausgesehen hat, war Thema einer Erhebung von Diakonie Schweiz, an der auch unser Kanton beteiligt war. Die Ergebnisse können unter

www.diakonie.ch/corona

eingesehen werden. Allgemein kann gesagt werden, dass die Kirchgemeinden mit Nachdruck versucht haben zu kompensieren, was durch Corona unterbrochen werden musste. Neben grossen Schwierigkeiten gibt es auch positive Effekte, die sinnvollerweise erhalten werden müssen. So zum Beispiel liessen sich als Freiwillige jüngere und kirchenferne Personen motivieren, als die wichtige Gruppe der älteren Personen als Risikogruppe weggefallen ist. Verstärkt etabliert wurde auch der virtuelle Austausch über Online-Plattformen. Für die Zukunft ist es auch für unsere Gemeinden lohnenswert darüber nachzudenken, wie neue Angebote des letzten Jahres in das Gemeindeleben integriert werden können.

Während der ersten virtuellen Synode der EKS im November 2020 ist die Fusion der Stiftung «Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS» mit der Stiftung «Brot für alle» beschlossen worden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein zum Zusammenschluss der beiden Hilfswerke erreicht. Das Logo der beiden Werke steht auch bereits fest, wie im Bild zu sehen ist.
Das Jahr 2021 wird weiterhin von uns allen viel fordern. Die Jahreslosung 2021 kann uns dabei eine gute Richtlinie sein:

«Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist!» (Lukas 6,36).

FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

Regula Heinzer-Wäspi

Jahresrechnung 2020 der Kantonalkirche

Die Jahresrechnung 2020 der Kantonalkirche verzeichnet einen Gesamtaufwand von CHF 522'997.75. Die Rechnung 2020 schliesst, wie Sie den Erläuterungen entnehmen können, CHF 77'866.25 besser ab als budgetiert.

Konsolidierung der Jahresabschlüsse 2019

Die einzelnen Jahresabschlüsse der sechs Kirchgemeinden und der Kantonalkirche wurden nach Bereinigung der internen Werte zusammengerechnet. Mit der Konsolidierung wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Kirchgemeinden inklusive der Kantonalkirche aufgezeigt. Da die Jahresrechnungen 2020 noch nicht in allen Kirchgemeinden revidiert vorliegen, ersehen Sie untenstehend wie üblich, die konsolidierte Erfolgsrechnung 2019.

Behörden und Verwaltung	1'557'132.54
Gottesdienst und Seelsorge	4'021'453.41
Aufwand kirchliche Anlagen	806'264.72
Kapitaldienst	9'111.37
Total Nettoaufwand	**6'393'962.04**
Total Steuererträge Netto	-7'459'833.04
Ergebnis	**1'065'871.00**

Der Nettoaufwand der Kantonalkirche, getragen durch die sechs Kirchgemeinden, betrug im Jahr 2019 CHF 513'259.69.
Das **konsolidierte Ergebnis** verteilt sich auf die Kirchgemeinden wie folgt in CHF (Minus = negatives Ergebnis):

Arth-Goldau	Brunnen-Schwyz	Einsiedeln	Höfe	Küssnacht am Rigi	March
72'065.40	-14'355.18	234'999.93	349'744.14	85'642.00	337'774.71

Kollekten und Spenden der Kirchgemeinden inkl. Kantonalkirche

Sämtliche Kosten der Kantonalkirche sind über die Kirchgemeinden abgedeckt, daher hat die Kantonalkirche lediglich einen „Nottopf" für Spendenanfragen auf nationaler Ebene. Diesen verwaltet sie mit Bedacht. Um sich ein Bild über die gesamten Kollekten, Spenden und Vergabungen zu verschaffen, wurden die Kirchgemeinden um Mithilfe und die Eingabe ihrer Daten gebeten. Das Resultat erhalten Sie untenstehend konsolidiert.

Kollekten 2019	CHF 127'710.83	Kollekten 2020	CHF 90'774.50
Spenden 2019	CHF 123'960.15	Spenden 2020	CHF 161'555.25

Steuerfuss der Kirchgemeinden 2018, 2019, 2020 und Budget 2021

Kirchgemeinde	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Arth-Goldau	29%	32%	32%	32%	
Brunnen-Schwyz	28%	28%	28%	28%	Hohe Darlehen / Hypotheken
Einsiedeln	24%	30%	30%	30%	Hohe Darlehen / Hypotheken
Höfe	8%	8%	8%	8%	
Küssnacht am Rigi	20%	18%	18%	18%	
March	18%	18%	16%	16%	

Konsolidierte Bilanz 2019 in CHF

Flüssige Mittel	7'142'476.76
Forderungen	1'811'612.51
Anlagen / Aktivdarlehen	70'006.00
Sachgüter / Liegenschaften	10'905'594.84
TOTAL AKTIVEN	**19'929'690.11**
Kurzfristiges Fremdkapital	646'995.86
Langfristiges Fremdkapital	2'841'851.00
Total Fremdkapital	**3'488'846.86**
Eigenkapital	16'440'843.25
TOTAL PASSIVEN	**19'929'690.11**

Der Fremdfinanzierungsgrad beträgt 17,44%, der Eigenfinanzierungsgrad 82,20%.

Ein hoher Eigenfinanzierungsgrad bzw. ein tiefer Fremdfinanzierungsgrad führen zu einer geringeren finanziellen Abhängigkeit.

Treffen mit Finanzverantwortlichen der Kirchgemeinden

Infolge der Corona-Situation wurde das jährliche Treffen mit den Finanzverantwortlichen der Kirchgemeinden vom 10. Dezember 2020 abgesagt und auf den 2. Februar 2021 per Videokonferenz verlegt. Gemäss Traktandenliste wurden folgende Themen behandelt: Steuerreform/Kantonsbeitrag Ausgleich STAF, EKS Studie zur Zukunft der Kirchenfinanzen, Steuereinnahmen 2021 und folgende Jahre (Annahmen), Austausch Bildung eines Fonds, Informationen aus den Kirchgemeinden und der Kantonalkirche.

Ein weiser Mann sollte Geld im Kopf haben, aber nicht im Herzen.

Jonathan Swift

Viele Menschen geben nicht auf ihr Geld acht, bis es fast zu Ende ist, und andere tun genau das gleiche mit ihrer Zeit.

Johann Wolfgang von Goethe

Steuern

Die gesamten abgelieferten Steuereinnahmen netto (abzüglich der Bezugsgebühren) der sechs Kirchgemeinden betrugen im 2020 CHF 6'641'559.94. Im Vorjahr 2019 beliefen sich diese auf CHF 8'448'973.40. Im 2020 wurden erstmals die kantonalen Ausgleichszahlungen gemäss Steuergesetzrevision in der Höhe von Total CHF 219'000.00 überwiesen. Diese sind bereits im Steuertotal 2020 inbegriffen.

Vorsorge, Versicherungen und versicherbare Risiken

Die einzelnen Versicherungsverträge konnten ohne nennenswerte Änderungen zu guten Konditionen erneuert werden.
Neu hinzugekommen ist die Frage, ob die Kirchgemeinden und die Kantonalkirche auch eine Mindestabdeckung für Cyberrisiken benötigen. Der Versicherungsmarkt bietet für KMU und kleinere Organisationen gute Produkte an, die Prämienkonditionen und Selbstbehaltsregelungen sind immer noch vorteilhaft. Fachleute erwarten aber, dass sich die Konditionen verhärten werden und das Prämienniveau steigen wird, angesichts der vielen Schadenfälle in den Unternehmen, teils durch falsche Bedienung teils durch Angriffe wie Phishing und Erpressungs-Mails. Der Risikodaten-Erfassungsprozess wurde bereits vor Ende Jahr gestartet, verbindliche Offerten wurden im Januar 2021 vom Broker bei mehreren Versicherern bestellt. Ein Entscheid pro/contra Versicherungslösung soll letztlich durch die Präsidienkonferenz Schwyz gemeinsam gefällt werden. Unabhängig davon gilt es, die IT-Sicherheit zu erhöhen bzw. die Regeln zum Datenschutz zu prüfen. Mitarbeitende wie auch Behördenmitglieder mit ihren privaten Enduser-Geräten bilden ebenso einen Teil der Risiken wie die ausgewählten Lieferanten, welche Software zur Verfügung stellen oder in einzelnen Fällen sogar Zugriff auf unsere Systeme haben.

Ausblick auf aktuelle Aufgaben

- On going - Visitationen der Kirchgemeinden, Thema: Umsetzung neues Rechnungslegungsrecht
- Raster Risikoanalysen für Kirchgemeinden erstellen

JAHRESRECHNUNG 2020

			Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Behörden und Verwaltung**		**455'482.25**	**4'048.30**	**520'294**	**4'350**	**462'406.96**	**4'065.60**
300	**Synode**		**35'429.35**	**0.00**	**40'100**	**0**	**15'740.00**	**0.00**
3000.10	Entschädigung Geschäftsprüfungskommission		630.00		2'000		770.00	
3000.20	Entschädigung Synodale		10'950.00		10'400		8'710.00	
3000.21	Büro der Synode		840.00		2'200		1'700.00	
3000.30	Entschädigung synodale Kommission	1)	5'420.00		2'000		1'920.00	
3030.00	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	2)	192.60		0		0.00	
3170.10	Spesen Synodale und GPK		2'189.70		5'000		2'640.00	
3170.20	Ehrenausgaben und Repräsentationsspesen		0.00		2'000		0.00	
3180.30	Rechts- und Beratungskosten	3)	15'207.05		16'500		0.00	
310	**Kirchenrat**		**93'600.89**	**0.00**	**131'200**	**0**	**110'957.43**	**0.00**
3000.10	Entschädigung Kirchenrat		68'437.20		68'500		68'437.20	
3000.11	Sitzungsgeld Kirchenrat		4'440.00		5'300		3'570.00	
3000.20	Delegationen	4)	3'110.00		6'200		5'280.00	
3000.30	Entschädigungen kirchenrätl. Kommissionen	5)	3'170.00		12'100		8'430.00	
3030.00	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	6)	5'537.59		7'000		5'954.52	
3040.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse		4'189.50		4'800		4'209.50	
3050.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.		651.65		900		963.76	
3090.20	Weiterbildung		225.00		500		190.00	
3100.10	Büromaterial		276.95		500		249.25	
3100.10	Spesenentschädigungen	7)	3'356.50		19'000		12'875.60	
3170.20	Ehrenausgaben und Repräsentationsspesen	8)	206.50		1'400		797.60	
3180.30	Rechts- und Beratungskosten		0.00		0		0.00	
3180.30	Übriger Aufwand	9)	0.00		5'000		0.00	
320	**Verwaltung**		**56'264.81**	**4'048.30**	**57'920**	**4'350**	**47'835.83**	**4'065.60**
3001.10	Besoldungen / Sitzungsgeld		25'252.80		25'500		20'625.20	
3010.11	Abgeltung Personalkosten Dritter	10)	3'250.00		3'400		3'000.00	
3030.00	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK		2'105.75		2'100		1'678.40	
3040.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse		2'364.00		2'200		2'000.20	
3050.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.		424.51		400		359.32	
3090.20	Weiterbildung		0.00		500		0.00	
3100.10	Büromaterial		401.20		650		407.25	
3100.20	Drucksachen und Fachliteratur	11)	1'037.05		3'600		2'576.85	
3100.30	Publikationen und Inserate	12)	1'298.85		800		264.95	
3110.50	Marketing, Werbematerialien Kirchgemeinden	13)	1'279.15		0		0.00	
3150.10	Unterhalt Einrichtungen, Büromob. u. -masch.		1'200.00		1'200		1'200.00	
3150.20	Unterhalt EDV		360.00		360		360.00	
3160.10	Internet-/Mail-Services	14)	6'282.70		5'500		4'589.91	
3170.10	Spesenentschädigungen		128.60		400		350.00	
3180.11	Porti		310.50		350		214.70	
3190.00	Miete Archiv		1'000.00		1'000		1'000.00	
3190.10	Kantonale Versicherungen		9'569.70		9'960		9'209.05	
4360.00	Weiterverrechnungen			4'048.30		4'350	.	4'065.60
330	**Kirchenbote**		**130'526.10**	**0.00**	**134'702**	**0**	**121'478.10**	**0.00**
3010.11	Herausgeber-Verein (Redaktion + Druck)	15)	95'366.00		94'702		84'850.00	
3180.11	Porti Kibo	16)	35'160.10		40'000		35'998.10	
4360.00	Weiterverrechnungen			0.00		0	630.00	0.00
340	**Mitgliedschaften**		**77'031.50**	**0.00**	**84'227**	**0**	**81'862.00**	**0.00**
3650.10	Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund	17)	48'314.00		52'700		52'683.00	
3650.15	Reformierte Medien inkl. relimedia		20'791.50		20'822		20'791.50	
3650.30	Beiträge übrige Werke gemäss AV EKS	18)	3'825.00		6'600		4'170.00	

3650.40	Diakonats- und Diakoniekonferenzen		757.50		760		860.00	
3650.50	Liturgie- und Gesangbuchverein		1'968.50		1'970		1'969.50	
3650.60	Schweizerische Bibelgesellschaft		500.00		500		500.00	
3650.70	Deutschschweizer Kirchenkonferenz		875.00		875		888.00	
350	**Dekanat**		**7'051.25**	**0.00**	**7'110**	**0**	**6'956.50**	**0.00**
3000.10	Pauschalentschädigung		5'000.00		5'000		5'000.00	
3000.11	Sitzungsgelder		790.00		700		610.00	
3030.00	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK		492.35		460		456.50	
3170.10	Spesen Dekanat		268.90		450		390.00	
3650.30	Beitrag an Pfarrkapitel		500.00		500		500.00	
360	**Vertragliche Vereinbarungen**		**3'233.00**	**0.00**	**3'235**	**0**	**3'333.00**	**0.00**
3650.20	Erwachsenenbildung Deutschschweiz (wtb)		3'233.00		3'235		3'333.00	
370	**Aus- und Weiterbildung Theologie**		**52'345.35**	**0.00**	**61'800**	**0**	**74'244.10**	**0.00**
3650.30	Theologisches Konkordat	19)	36'642.80		45'800		58'313.05	
3650.40	Katechetikausbildung		1'535.00		2'500		940.00	
3650.50	Vereinbarung Weiterbildung Pfarrer	20)	8'361.60		9'300		8'547.30	
3650.55	Studienurlaub	21)	5'805.95		4'200		6'443.75	
4	**Seelsorge und Gemeindearbeit**		**67'453.25**	**0.00**	**80'450**	**0**	**54'861.35**	**0.00**
420	**Seelsorge und Gemeindearbeit**		**21'491.25**	**0.00**	**29'000**	**0**	**7'994.35**	**0.00**
3090.20	Weiterbildung		0.00		500		0.00	
3090.30	Zentralschweizer Diakoniekonferenz	22)	1'465.00		2'300		2'000.00	
3190.40	Kantonale Veranstaltungen	23)	1'970.35		2'800		115.65	
3190.60	Impulstag 2019		0.00		0		163.70	
3190.90	Kantonaler Konfirmandentag	24)	655.90		6'000		0.00	
3520.10	Beiträge an Seelsorge in Institutionen		17'400.00		17'400		5'715.00	
4360.90	Einnahmen Zentralschweizer Diakoniekonf.			0.00		0		0.00
422	**Beiträge**		**45'962.00**	**0.00**	**51'450**	**0**	**46'867.00**	**0.00**
3650.10	Empfehlungen KIKO		8'260.00		8'150		8'375.00	
3650.20	Beiträge an HEKS	25)	27'762.00		30'300		30'272.00	
3650.30	Vereinbarung Missionsorganisationen		7'000.00		7'000		7'000.00	
3650.40	Diverse Beiträge		1'120.00		1'000		1'120.00	
3650.90	Einmalige Beiträge		1'820.00		5000		100.00	
6	**Finanzdienst**		**62.25**	**0.80**	**120**	**10**	**68.80**	**11.82**
600	**Passivzinsen**		**62.25**	**0.00**	**120**	**0**	**68.80**	**0.00**
3180.10	Postcheck- und Bankgebühren		62.25		120		68.80	
620	**Aktivzinsen**		**0.00**	**0.80**	**0**	**10**	**0.00**	**11.82**
4200.10	Zinsen auf Bankkonten			0.80		10		11.82
7	**Beiträge**	**26)**	**0.00**	**518'948.65**	**0**	**596'504**	**0.00**	**513'259.69**
700	**Beiträge der Kirchgemeinden**		**0.00**	**388'422.55**	**0**	**461'802**	**0.00**	**391'781.58**
4000.10	Kirchgemeinde Arth-Goldau			28'820.95		34'266		29'070.19
4000.11	Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz			45'833.86		54'493		46'230.22
4000.12	Kirchgemeinde Einsiedeln			44'590.91		53'015		44'976.52
4000.13	Kirchgemeinde Höfe			112'720.23		134'015		113'695.02
4000.14	Kirchgemeinde Küssnacht			28'937.48		34'404		29'187.73
4000.15	Kirchgemeinde March			127'519.12		151'610		128'621.90
710	**Beiträge an den Kirchenboten**	27)	**0.00**	**130'526.10**	**0**	**134'702**	**0.00**	**121'478.11**
4000.10	Kirchgemeinde Arth-Goldau			9'685.04		9'995		9'013.68
4000.11	Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz			15'402.08		15'895		14'334.42
4000.12	Kirchgemeinde Einsiedeln			14'984.40		15'464		13'945.69
4000.13	Kirchgemeinde Höfe			37'878.67		39'091		35'252.94
4000.14	Kirchgemeinde Küssnacht			9'724.19		10'035		9'050.12
4000.15	Kirchgemeinde March			42'851.72		44'223		39'881.26
	Total Aufwand		**522'997.75**		**600'864**		**517'337.11**	
	Total Ertrag			**522'997.75**		**600'864**		**517'337.11**

Finanzausgleich

7	Finanzausgleich	28)	194'438.00	194'438.00	194'438	194'438	165'375.00	165'375.00
750	**Zahler**		**0.00**	**194'438.00**	**0**	**194'438**	**0.00**	**165'375.00**
4000.13	Kirchgemeinde Höfe			194'438.00		194'438		165'375.00
760	**Bezüger**		**194'438.00**	**0.00**	**194'438**	**0**	**165'375.00**	**0.00**
4000.10	Kirchgemeinde Arth-Goldau		77'158.00		77'158		79'330.00	
4000.11	Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz		31'338.00		31'338		0.00	
4000.12	Kirchgemeinde Einsiedeln		85'942.00		85'942		86'045.00	
4000.13	Kirchgemeinde Höfe		0.00		0		0.00	
4000.14	Kirchgemeinde Küssnacht		0.00		0		0.00	
4000.15	Kirchgemeinde March		0.00		0		0.00	

JAHRESBILANZ 2020

Bilanz per 31.12.2020 mit Vorjahresvergleich

		per 31.12.2020		per 31.12.2019	
	Aktiven	**134'808.48**		**112'674.38**	
	Flüssige Mittel	**130'948.18**		**56'071.23**	
1020	Raiffeisen Kontokorrent	127'240.29		47'059.84	
1025	Raiffeisen Kollektenkonto	3'707.89		9'011.39	
	Guthaben	**3'860.30**		**56'603.15**	
1030	Transitorische Aktiven	3'860.30		56'603.15	
	Passiven		**134'808.48**		**112'674.38**
	Laufende Verpflichtungen		**27'393.01**		**41'749.26**
2050	Transitorische Passiven		23'912.90		32'774.45
2100	Verpflichtungen Kollekten		3'480.11		8'974.81
	Verpflichtungen gg. Kirchgemeinden		**107'415.47**		**70'925.12**
2000.10	Guthaben KG Arth-Goldau		7'075.68		5'581.67
2000.20	Guthaben KG Brunnen-Schwyz		13'643.23		8'879.17
2000.30	Guthaben KG Einsiedeln		11'352.89		7'928.20
2000.40	Guthaben KG Höfe		30'922.59		19'521.49
2000.50	Guthaben KG Küssnacht am Rigi		10'713.71		4'936.38
2000.60	Guthaben KG March		33'707.37		24'078.21

Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung 2020

Aktiven

1020	Raiffeisen Kontokorrent	CHF 127'240.29
1025	Raiffeisen Kollektenkonto	CHF 3'707.89
1030	**Transitorische Aktiven**	**CHF 3'860.30**
	Abgr. Ausgleichskasse, Guthaben Abr. 2020	CHF 293.70
	Abgr. OeME Webseite 2021	CHF 130.00
	Abgr. Motorfahrzeugversicherung Verrechnung an KGM	CHF 969.80
	Abgr. Schülerunfallversicherung Verrechnung an KGM	CHF 1‘848.00
	Abgr. Kollekte 2020, KGM Einsiedeln, Fonds Frauenarbeit	CHF 93.00
	Abgr. Kollekte 2020, KGM Küssnacht, Waldenserkirche	CHF 300.00
	Abgr. Kollekte 2020, KGM March, Waldenserkirche	CHF 225.80

Passiven

2050	**Transitorische Passiven**	**CHF 23'912.90**
	Abgr. Vaudoise, Krankenversicherung def. Prämien 2020	CHF 52.60
	Abgr. Execure, Support November 2020	CHF 414.65
	Abgr. Execure, Support Dezember 2020	CHF 1‘421.65
	Abgr. Aus- und Weiterbildung Pfarrer, gem. Budget 2020	CHF 1'787.00
	Abgr. Theologisches Konkordat, gem. Budget 2020	CHF 9'173.00
	Abgr. Verein KAS, Beitrag 2020	CHF 1'000 .00
	Abgr. Reformierte Kirche Kanton Zug, Beitrag Psychiatrische Klinik Oberwil, 2. Halbjahr 2020	CHF 8'000.00
	Abgr. Reformierte Kirche Kanton Zug, Beitrag Hospiz 2020	CHF 1'400.00
	Abgr. Kirchenbote, Sonderseiten 2020	CHF 664.00
2100	Verpflichtungen aus Kollekten 2020	CHF 3'480.11

Guthaben Kirchgemeinden

			Guthaben aus früheren Rechnungen	Verrechnung/ Differenz mit/zu Beiträgen 2020	Total Guthaben
2000.10	Kirchgemeinde Arth-Goldau	CHF	5'581.67	1'494.01	7'075.68
2000.20	Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz	CHF	8'879.17	4'764.06	13'643.23
2000.30	Kirchgemeinde Einsiedeln	CHF	7'928.20	3'424.69	11'352.89
2000.40	Kirchgemeinde Höfe	CHF	19'521.49	11'401.10	30'922.59
2000.50	Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi	CHF	4‘936.38	5'777.33	10'713.71
2000.60	Kirchgemeinde March	CHF	24'078.21	9'629.16	33'707.37
	Total	**CHF**	**70'925.12**	**36'490.35**	**107'415.47**

Der Aufwand kommt (ohne Finanzausgleich) auf CHF 522‘997.75 zu stehen. Die Erträge belaufen sich auf CHF 4‘049.10, was einem Nettoaufwand von CHF 518‘948.65 entspricht. Der Nettoaufwand wird von den Kirchgemeinden (im Verhältnis des Verteilschlüssels 2018 bis 2021) bestritten. Die durch die Kirchgemeinden geleisteten à-conto-Zahlungen werden mit dem Beitragssoll verrechnet und über das Bilanzkonto, Guthaben der Kirchgemeinden, ausgeglichen.

Der Finanzausgleich 2020 wird separat ausgewiesen und wurde alleinig von der Kirchgemeinde Höfe bezahlt. Die Gelder wurden an die Bezügergemeinden Arth-Goldau, Brunnen-Schwyz und Einsiedeln weitergeleitet.

Anzahl Stellenprozente der Kantonalkirche:
Vollzeitstellen per 31.12.2020 = 0.55 (30% Kirchenratspräsident, 25% Assistenz)

Entschädigung Kirchenräte: Gemäss Entschädigungsreglement der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz, Art. 7, Abs. 2: Die Pauschalentschädigung der übrigen Kirchenräte beträgt zusammen 50% des Präsidiums. Sie wird in gegenseitiger Absprache an die einzelnen Mitglieder zugeteilt.

300 Synode

1) 100.3000.20 Neu: Sitzungsgelder Strategiekommission / Budget 2020 und ER 2019 unter Kirchenrat
2) 300.3030.00 Infolge Sitzungsgelder Strategiekommission
3) 300.3180.30 Neu: Moderation Strategiekommission / Keine weiteren Rechts- und Beratungskosten

310 Kirchenrat

4) 310.3000.20 Infolge Corona konnten weniger Deletationen wahrgenommen werden
5) 310.3000.30 Neu: Sitzungsgelder Strategiekommission unter Synode / Budget 2020 und ER 2019 unter Kirchenrat / Gesamtkosten werden mit Jahresrechnung 2021 ausgewiesen
6) 310.3030.00 Weniger Sitzungen und Delegationen / Strategiekommission unter Synode
7) 310.3170.10 Weniger Sitzungen, vorwiegend über Conf-Calls, weniger Verpflegungsspesen
8) 310.3170.20 Diverse Zusammenkünfte mit anderen Landeskirchen ausgefallen oder verschoben
9) 310.3190.10 Keine nicht budgetierten und nicht voraussehbaren Aufwände angefallen

320 Verwaltung

10) 320.3010.11 Buchhaltung CHF 2‘400.00, Layout Jahresrechnung CHF 850.00 Lektorat Jahresrechnung ohne Kosten
11) 320.3100.20 Weniger Exemplare Druck Jahresbericht
12) 320.3100.30 Publikationen Synode, Todesanzeige von Thomas Burgherr
13) 320.3110.50 Flyer Freiwilligenarbeit
14) 320.3160.10 Office365 Lizenzen, Webhosting, Sage, Div. Support infolge vermehrter Nutzung Soziale Medien

330 Kirchenbote

15) 330.3010.11 Kündigung Sozialvereinbarung, Beschluss Synode vom 13. April 2019, Rückvergütung erfolgt im Jahr 2021
16) 330.3180.11 Tiefere Kosten durch gebündelten Versand

340 Mitgliedschaften

17) 340.3650.10 Beiträge EKS, tieferer Beitragsschlüssel
18) 340.3650.30 Beiträge und Beitragshöhe an andere Institutionen werden von AV EKS bestimmt

370 Aus- und Weiterbildung Theologie

19) 370.3650.30 Theologisches Konkordat, Abgrenzung im 2019 nach Budget getätigt, Rechnung fiel um gut CHF 9'200 tiefer aus
20) 370.3650.50 Verein Weiterbildung Pfarrpersonen, Definitive Abrechnung tiefer als Budget
21) 370.3650.55 Anteil Studienurlaub 2020 von Pfarrerin Rahima Heuberger

420 Seelsorge und Gemeindearbeit

22) 420.3090.30 Anteil Moderationskosten an Zug, Diakonietreffen musste abgesagt werden
23) 420.3190.40 Kantonale Veranstaltungen RU den besonderen Verhältnissen angepasst
24) 420.3190.90 Kantonaler Konfirmandentag musste leider abgesagt werden

422 Beiträge

25) 422.3650.20 Beiträge HEKS, tieferer Beitragsschlüssel

700 Beiträge der Kirchgemeinden

26) 700.4000.XX Beiträge der Kirchgemeinden an allgemeine Kosten nach Verteilschlüssel
27) 710.4000.XX Beiträge der Kirchgemeinden an den Kirchenboten nach Verteilschlüssel

750 Finanzausgleich

28) separate Rechnung

Wer viel Geld hat, ist reich. Wer keine Krankheit hat, ist glücklich .
Chinesisches Sprichwort

Beiträge Kirchgemeinden 2020

700 710	Kirchgemeinde	übrige Rechnung	Beiträge Budget	(700) Differenz	Kirchenbote Rechnung	Beiträge Budget	(710) Differenz	Total
4000.10	KG Arth-Goldau	28'820.95	34'266	5'445.05	9'685.04	9'995	309.96	5'755.01
4000.11	KG Brunnen-Schwyz	45'833.86	54'493	8'659.14	15'402.08	15'895	492.92	9'152.06
4000.12	KG Einsiedeln	44'590.91	53'015	8'424.09	14'984.40	15'464	479.60	8'903.69
4000.13	KG Höfe	112'720.23	134'015	21'294.77	37'878.67	39'091	1'212.33	22'507.10
4000.14	KG Küssnacht am Rigi	28'937.48	34'404	5'466.52	9'724.19	10'035	310.81	5'777.33
4000.15	KG March	127'519.12	151'610	24'090.88	42'851.72	44'223	1'371.28	25'462.16
	Total	**388'422.55**	**461'802**	**73'380.45**	**130'526.10**	**134'702**	**4'176.90**	**77'557.35**

Im Vergleich mit dem Budget 2020 wurden insgesamt CHF 77'557.35 weniger Mittel benötigt, davon betreffen CHF 73'380.45 die allgemeinen Kosten und CHF 4'176.90 den Kirchenboten.
Hauptsächlich sind die tieferen Kosten gegenüber dem Budget 2020 pandemiebedingt. Es fanden weniger Sitzungen, Tagungen, Delegationen statt und Anlässe wie z.B. der kantonale Konfirmandentag mussten abgesagt werden. Ebenso wurden die Budgets der nationalen Institutionen im Vorjahr nicht ausgeschöpft. Auch hat unsere Kantonalkirche neu einen tieferen Beitragsschlüssel.

Nachweis Veränderung flüssige Mittel 2020

	2020	2019
Veränderung Guthaben	52'742.85	-50'576.60
Veränderung laufende Verpflichtungen	-14'356.25	6'422.92
Veränderung Verpflichtungen ggü. Kirchgemeinden	36'490.35	2'740.31
Veränderung Flüssige Mittel (Minus = Abnahme)	**74'876.95**	**-41'413.37**

Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit.
Dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft

Jean-Jacque Rousseau

BERICHT & ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISION

Evangelisch-reformierte
Kantonalkirche Schwyz

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnung 2020 und zum Finanzausgleich 2022 der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz

Bericht zur Rechnungsprüfung

Vollzählig stellen die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) fest, dass die formellen und rechnerischen Anforderungen zur Rechnung 2020 erfüllt sind und das Ergebnis der Kantonalkirche besser abschliesst als budgetiert. Der Kirchenrat ist um Transparenz bemüht und geht sorgsam mit den Finanzen um.

Die GPK hat die Übertragung der Kontensaldi in die Jahresrechnung und den Buchungsverkehr geprüft und stichprobenweise Belegprüfungen vorgenommen. Wir stellen fest, dass die Zahlen und Belege übereinstimmen. Die Bemerkungen zu einzelnen Budgetabweichungen sind aussagekräftig und verständlich. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bericht zum Finanzausgleich

Gemäss Reglement für die Geschäftsprüfungskommission der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (vom 23. April 2005 mit allen rechtsgültigen Änderungen bis 1. Januar 2012) hat die GPK die Zahlen für den Vorschlag des Kirchenrates zum Finanzausgleich 2022 geprüft. Wir stellen fest, dass die verwendeten Zahlen übereinstimmen und korrekt zugeteilt wurden.

Die GPK dankt dem Kirchenrat, speziell der Finanzverantwortlichen Regula Heinzer-Wäspi, für die gewissenhafte und sorgfältige Arbeit.

Antrag

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission empfehlen der Synode, die vorgelegte Rechnung 2020 und den Finanzausgleich 2022 zu genehmigen. Dem Kirchenrat sei für die geleistete Arbeit ganz herzlich zu danken und für das vergangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Pfäffikon, 17. März 2021

Geschäftsprüfungskommission
Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz

Roland Wyssling Präsident GPK	Barbara Frischmuth Mitglied GPK	Daniel Kinzler Mitglied GPK

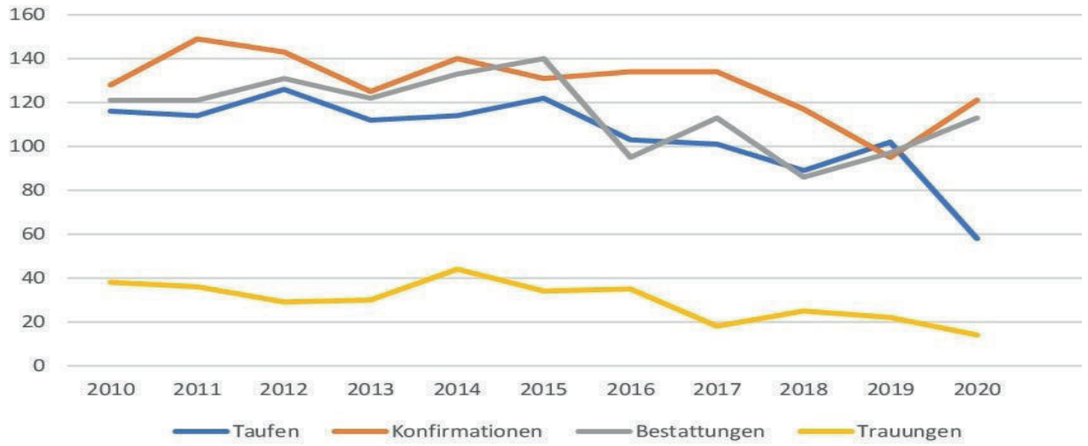
Geschäftsprüfungskommission - Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz
Roland Wyssling - Präsident GPK - Im Boden 4 - 6403 Küssnacht am Rigi
www.ref-sz.ch - roland.wyssling@ref-sz.ch

FAKTEN UND ZAHLEN

Amtshandlungen Kirchgemeinden per 31.12.2020

Kirchgemeinde	Arth-Goldau	Brunnen-Schwyz	Einsiedeln	Höfe	Küssnacht am Rigi	March	Total
Präsidium 2020 (Dez. 2020)	Peter Dürrenmatt	Erhard Jordi	Stefan Meyer	Philipp Gubler	Hans-Rudolf Schär	Severina Möhl	
Mitglieder *	1'305	2'177	2'133	4'798	1'350	5'815	17'578
Taufen	6	6	3	16	6	21	58
Konfirmationen	11	12	10	23	17	48	121
Trauungen	3	0	2	1	2	6	14
Bestattungen	13	6	27	20	12	35	113
Kircheneintritte	6	1	1	4	2	5	19
Kirchenaustritte	35	48	56	83	12	73	307

* Quelle: Bevölkerungsstatistik Angaben Kanton Schwyz



Kollekten 2020

Kirchgemeinde	ACAT 10.04.20	Fonds für Frauenarb. 20.09.2020	Protest. Solidarität CH Nov 2020	Kirche Neuenburg Dez. 2020	Waldenser Rom Dez. 2020	Total
KG Arth-Goldau	185.40	0	81.00	0	0	266.40
KG Brunnen-Schwyz		Direkt*				0.00
KG Einsiedeln		93.00	Direkt*		92.75	185.75
KG Höfe		784.15	Direkt*	366.80		1'150.95
KG Küssnacht am Rigi	200.00	123.85	120.00		300.00	743.85
KG March	414.05	409.50	64.50		225.80	1'113.85
Total	**799.45**	**1'410.50**	**265.50**	**366.80**	**618.55**	**3'460.80**

*Anmerkung: Direktzahlungen an Institutionen durch KG Brunnen-Schwyz (CHF 65.25), KG Einsiedeln (CHF 301.00) und KG Höfe (CHF 64.00)

LEGISLATIVE

Präsidium und Büro der Synode

Michael Jaeggi
Aktuar

Roland Meyer
Präsident der Synode

Philipp Gubler
Vizepräsident
ab 06.03.2021

Synode

Susi Berlinger Arth Goldau	Peter Dürrenmatt Arth Goldau	Urs Heiniger Arth Goldau	Peter Bertschi Brunnen-SZ	Erhard Jordi Brunnen-SZ	Hans-Ulrich Körner Brunnen-SZ	Doro Portmann Brunnen-SZ
Urs Jäger Einsiedeln	Yvonne Birchler Einsiedeln	Erika Veyre Einsiedeln	Annemarie Bachteler-W. Höfe	Sandro Bugmann Höfe	Rahima U. Heuberger Höfe	Hanspeter Kempf Höfe
Manuela Kohli-Wild Höfe	Stéphanie Becker Küssnach	Pascal Niklaus Küssnacht	Hans-Rudolf Schär Küssnacht	Stefanie Bigler March	Lucretia Emma March	Annemarie Gisi March
Stefan Jungen March	Rosmarie Obrist March	Severina Möhl March				

Geschäftsprüfungskommission

Roland Wyssling
Präsident GPK

Barbara Frischmuth
Mitglied GPK

Daniel Kinzler
Mitglied GPK

KIRCHENRAT

2018 – 2021

Präsidium
Heinz Fischer
(2014 - 2021)
Leitung Kirchenrat
Führung Kantonalkirche
Repräsentation nach aussen
Aufsicht Kirchgemeinden
Verbindung zur EKS
Stv. Regula Heinzer-Wäspi

Sekretariat, Assistenz
Barbara Niklaus
(seit Okt. 2016)
Protokollführung, Administration
Assistenz über alle Ressorts
Kontakt zu den Kirchgemeinde-Sekretariatsstellen
Koordination Website Management

Dekanat
Klaus Henning Müller
(seit 2015)
Vertretung des Pfarrkapitels
(Beratende Funktion im Kirchenrat)

Vizepräsidium & Finanzen
Regula Heinzer-Wäspi
(2014 - 2021)
Rechnungswesen
Budget und Finanzplanung
Finanzausgleich
Versicherungen
Delegierte KIBO
Stv. Heinz Fischer

Katechese
Thomas Fleischhauer
(2018 - 2021)
Religionsunterricht
Aus-/Weiterbildung von katechetisch tätigen Personen
Kinder, Jugendliche und Familien
Stv. Ralf Zimmer

Theologie
Ralf Zimmer
(2016 - 2021)
Kirche und Gesellschaft
Aus-/Weiterbildung von Pfarrpersonen
Seelsorge
Ökumene
Stv. Marion Werner

Diakonie & Gemeindeentwicklung
Marion Werner
(2018 - 2021)
Mission + Hilfswerke
Erwachsenenbildung
Integration
Freiwilligenarbeit
Stv. Bruno Jakob

Medien, Aktuariat & Öffentlichkeit
Bruno Jakob
(2016 - 2021)
Koordination Medien und Internet
Mitglied in Geschäftsleitung KIBO
Aktuariat
Stv. Thomas Fleischhauer

STRATEGIEKOMMISSION

Peter Bertschi
Präsident
Brunnen-Schwyz

Karin Wälli
Höfe

Thomas Fleischhauer
Höfe

Andreas Spinner
Küssnacht am Rigi

Regula Heinzer-Wäspi
Küssnacht am Rigi

Stefan Jungen
March

Urs Jäger
Einsiedeln

Evangelisch-reformierte
Kantonalkirche Schwyz

2. Brief an Thimotheus, 1, 7

«Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.»

Links

Kirchgemeinde Arth-Goldau	www.ref-arth-goldau.ch
Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz	www.ref-brunnen-schwyz.ch
Kirchgemeinde Einsiedeln	www.ref-einsiedeln.ch
Kirchgemeinde Höfe	www.ref-kirche-hoefe.ch
Kirchgemeinde Küssnacht	www.ref-kuessnacht.ch
Kirchgemeinde March	www.ref-kirche-march.ch
Kantonalkirche Schwyz	www.ref-sz.ch

Kontakt

Heinz Fischer	Präsident des Kirchenrats	heinz.fischer@ref-sz.ch
Barbara Niklaus	Assistentin der Kantonalkirche	info@ref-sz.ch

Impressum

Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz
Räbmatt 10, CH-6403 Küssnacht am Rigi
Küssnacht am Rigi, 22. März 2021

Redaktion: Barbara Niklaus, Heinz Fischer
Autoren: Mitglieder des Kirchenrats, Yvonne Birchler (Einsiedeln), Roland Meyer (March)
Lektorat: Karl-Heinz Wyss (March)
Layout: Josua Fischer
Auflage und Druck: 120 Exemplare, Druckcenter am Rigi AG, Küssnacht am Rigi